

BÜRGERVERSAMMLUNG – 24. Mai 2023



Bild: Manfred Lehner

Hiermit eröffne ich die Bürgerversammlung 2023.



Bild: Florian Liebenstein

Liebe Holzkirchner Bürgerinnen und Bürger,

ich freue mich, dass Sie so zahlreich erschienen sind und begrüße Sie heute Abend recht herzlich zu unserer Bürgerversammlung.

Ich stelle fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde und eröffne hiermit die Bürgerversammlung 2023.

Außerdem begrüße ich recht herzlich die Damen und Herren unseres Marktgemeinderates, die Vertreterinnen und Vertreter der Hilfsorganisationen: BRK, Feuerwehr, Polizei, Wasserwacht, Holzkirchen hilft sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Holzkirchner Ortsvereine und natürlich auch die Vertreter der Kirchen, die Vertreterinnen und Vertreter der gemeindlichen Unternehmen und die Presse.

Sie hatten heute Abend vor dem offiziellen Beginn der Bürgerversammlung bereits die Gelegenheit, unsere gemeindlichen Beauftragten kennenzulernen, die ich nun auch offiziell ganz herzlich begrüße: die Behindertenbeauftragten Barbara Sokat und Ursula Fischer, unseren Seniorenbeauftragten Christian Kapfer-Huber, den Energiebeauftragten Dr. Wolfgang Kieslich, unseren Sportbeauftragten Jörg Wedekind, unsere neue Migrationsbeauftragte Mojgan von Düring und unseren Jugendbeauftragten Felipe Güttler.

Zudem hatten Sie die Möglichkeit, mit jeder im Marktgemeinderat vertretenen Fraktion ins Gespräch zu kommen.

Zu Beginn möchte ich Ihnen noch die hier anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung vorstellen:

- Herr Robert Haunschild, Geschäftsleiter
- Herr Alexander Reil, Leiter Fachbereich 2 - Bürgeramt
- Frau Karolina Holzbach, Marktbaumeisterin
- Herr Dominik Wendlinger, Kämmerer
- Frau Eva-Maria Schmitz, Leiterin Standortförderung
- Frau Annika Walther, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
- Protokoll führt Frau Katharina Jaud
- die Anträge und Anträge werden von Frau Monika Fischer-Bacher verlesen.



Wer regelmäßig die Angebote unseres Gemeindeblattes, der Homepage und unserer örtlichen Medien nutzt, wird meinem Bericht nichts wesentlich Neues entnehmen können. Außerdem lege ich Ihnen unser **kompakt-Heft** ans Herz: Darin finden Sie alle Informationen zu unseren zahlreichen Einrichtungen und Angebote sowie Impressionen aus unserer Gemeinde. Für Neubürgerinnen und -bürger liefert es den perfekten Überblick über ihren neuen Heimatort. Doch auch für Alteingesessene hält es den ein oder anderen Tipp parat.

Im Handout finden Sie wieder alle wichtigen Daten und Fakten des zurückliegenden Jahres: Von der Bevölkerungsentwicklung über den Arbeitsmarkt bis hin zu den Finanzzahlen der Gemeinde können Sie in Ruhe alles nachlesen. Außerdem finden Sie darin die wichtigsten Eckdaten unserer Gemeinde und einen kurzen Jahresrückblick einiger unserer gemeindlichen Betriebe. Bis zum Stichtag am 28.04.2023 sind 2 Anträge und 20 Anfragen eingegangen. Diese werden am Ende meines Vortrages vorgelesen und beantwortet. Natürlich haben Sie während der Veranstaltung noch die Gelegenheit Anträge und Anfragen zu stellen.

Kommen wir nun zu meinem aktuellen Bericht für das Jahr 2022.

Um meine Rede flüssig zu halten, werde ich zumindest teilweise auf die Verwendung der männlichen, weiblichen und diversen Ansprache verzichten. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten aber selbstverständlich gleichermaßen für alle Geschlechter.



Bilder: analogicus auf Pixabay | Esi Grünhagen auf Pixabay | Harry Strauss auf Pixabay

Wir haben 2022 mehrere wichtige Bauvorhaben angestoßen und vorangetrieben.



Bilder: Studio Corso GmbH, Planungsstand 2022 | Markt Holzkirchen

Eines davon ist der Neubau des Holzkirchner Bauhofes. Der Bauhof ist seit 1982 in der Frühlingsstraße gegenüber der Feuerwehr angesiedelt.

Die Räumlichkeiten wurden damals aus ehemaligen Brauereigebäuden umfunktioniert. Durch die zunehmenden Aufgaben und der steigenden Mitarbeiterzahl ist das Gelände allerdings seit vielen Jahren nicht mehr zeitgemäß und viel zu klein. Die Gerätschaften und Fahrzeuge sind neben dem Standort an der Frühlingsstraße auf drei weitere Standorte verteilt: am Ladehof, im alten Föchinger Bauhof sowie im Wertstoffhof an der Thanner Straße.

Das Projekt wurde seit 2007 immer wieder zurückgestellt – im Oktober 2022 wurden aber endlich die ersten Bauarbeiten vergeben. Der Neubau wird aus zwei Gebäuden bestehen. Das erste Gebäude ist eine Fahrzeughalle, in der auch Werkstätten, eine Waschanlage und Lagerräume untergebracht werden. Das zweite Gebäude bildet den Verwaltungsbau, in dem Büros, Umkleiden, Duschen, Besprechungs- und Aufenthaltsräume sowie zwei Wohnungen eingeplant sind. Die beiden Gebäude werden mit einer Brücke verbunden. Die Kosten liegen bei rund 27,2 Millionen Euro.

Am 22. März dieses Jahres erfolgte bei strahlendem Sonnenschein der Spatenstich für den neuen Bauhof – sehr zur Freude unserer Bauhofmitarbeiter, die schon gar nicht mehr daran geglaubt hatten, neue Räumlichkeiten zu bekommen.

Die Fertigstellung ist Ende des kommenden Jahres vorgesehen.



Bilder: karlundp | Markt Holzkirchen

Ein weiteres bedeutendes Projekt ist der Neubau der Mittelschule. Die bestehende Mittelschule mit 14 Klassen war Anfang der 1960-er Jahre errichtet und in den 1980-er Jahren zuletzt erweitert worden. Da die Schule in vielerlei Hinsicht nicht den heutigen Anforderungen genügt – beispielhaft sei hier der Brandschutz sowie neue Lehrmethoden angeführt – wurde beschlossen, die bestehende Schule abzureißen, den Schulbetrieb auf Zeit an eine Interimsschule auszulagern und einen Ersatzneubau am alten Standort zu errichten.

Im Jahr 2020 wurde unter Einbindung der Lehrer und Schüler ein Beteiligungsverfahren durchgeführt, in dem ein umfangreiches pädagogisches und räumliches Konzept für eine Clusterschule entwickelt wurde. Den Ende 2020 durchgeführten Planungswettbewerb gewann karlundp Architekten aus München und Schegk Landschaftsarchitekten aus Haimhausen. Sie wurden im Sommer 2021 mit den Planungsleistungen beauftragt. Die Abbrucharbeiten der bisherigen Mittelschule haben im September 2022 begonnen und wurden im April 2023 abgeschlossen.



Bilder: Markt Holzkirchen | Burschenverein Holzkirchen-Erlkam e.V. | Hilfe für die Straßenkinder in Mbour (Senegal) e.V.

Ehe die Mittelschule allerdings abgerissen wurde, wurde das leerstehende Gebäude nochmals ausgiebig von ortsansässigen Vereinen und Organisationen genutzt. Den Auftakt machten die Burschen Holzkirchen mit ihrem Absch(l)ussball. Bis in die frühen Morgenstunden wurde in der Schulaula gefeiert. Die Woche darauf nutzte der Verein Straßenkinder Senegal e.V. die Möglichkeit und veranstaltete das erste Afrikafest Holzkirchens. Neben einem Basar, afrikanischem Essen, Trommel- und Tanzworkshops gab es auch ein Kinderprogramm, bei welchem gebastelt und Zöpfe geflochten wurden. Abschließend wurde es in der Mittelschule nochmals sehr actionreich: Die freiwilligen Feuerwehren aus der Umgebung sowie das BRK nutzten die Chance und probten im Gebäude für den Ernstfall.

Zum Schuljahresbeginn 2022/23 startete der Schulbetrieb in der Interimsschule. Diese befindet sich in der Baumgartenstraße und besteht aus Mietcontainern. Sie umfasst neben 16 Klassenräumen auch mehrere Fachräume, einen Ganztagsbereich und einen Kinderhort.

Vor drei Wochen fand der Spatenstich für die neue Mittelschule statt. Die Fertigstellung ist zum Schuljahr 2025/26 geplant. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Anwohner für das Verständnis rund um die Belastungen, die eine solche Baustelle mit sich bringt.



Bilder: hirner & riehl architekten, Planungsstand 2021 | Markt Holzkirchen

Im Jahr 2016 ließ der Markt Holzkirchen die siebengruppige Kindertagesstätte an der Erich-Kästner-Straße errichten. Seitdem hat sich der Bedarf der zu betreuenden Kinder deutlich erhöht, deshalb wird die Kindertagesstätte erweitert. Der Erweiterungsbau wird in Massivholzbauweise hergestellt und schließt direkt an den Bestandsbau an. Er wird weitere sieben Gruppen beherbergen. Insgesamt können in den beiden Gebäuden dann 311 Kinder untergebracht werden.

Den Architekten ist es gelungen, trotz der Größe der Einrichtung in den Gruppen eine sehr familiäre Atmosphäre herzustellen. Bei der Planung wurde sich mit dem zukünftigen Betreiber – dem Kinderland – und der Aufsichtsbehörde abgestimmt. Die Planung wurde von Hirner & Riehl Architekten durchgeführt. Dieses Büro war auch mit der Planung des Bestandsgebäudes betraut.

Die Kosten des Projekts belaufen sich nach derzeitigem Planungsstand auf ca. 11,0 Millionen Euro. Die Fertigstellung ist für Januar 2025 vorgesehen.



Bilder: Markt Holzkirchen

Im Herbst ereilte das Kinderland ein großes Unglück, als ein Feuer an dem Gebäude ausgebrochen ist und die Feuerwehren Holzkirchen, Hartpenning, Föching, Valley und Otterfing bis in die Morgenstunden löschen mussten. Die Zimmer der Salamander- und der Hasen-Kindergartengruppen sind komplett abgebrannt. Außerdem musste das Dach teilweise aufgerissen werden. Verletzt wurde zum Glück niemand. Die Ursache ist laut Polizeiermittlungen Brandstiftung. Die Kinder konnten glücklicherweise auf verschiedene Einrichtungen aufgeteilt werden, unter anderem im Kinderland Sauerlach und Bad Tölz. Die beiden Hortgruppen kamen in der Interims-Mittelschule in der Baumgartenstraße unter. Unmittelbar nach dem Brand haben uns mehrere Vereine und Organisationen Räumlichkeiten angeboten, in denen die Kinder übergangsweise hätten untergebracht werden können. Vielen herzlichen Dank für die Angebote!

Die Gemeinde hat in dieser Zeit sehr eng mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kinderlandes, des Landratsamtes Miesbach und Baufachleuten zusammengearbeitet, um den Umfang des Schadens zu bewerten und die weitere Entwicklung abzuschätzen. Die Instandsetzungsmaßnahmen sind aktuell immer noch in vollem Gange. Mittlerweile sind wieder sechs Gruppen im Haus untergebracht: 1 Krippengruppe, 4 Kindergartengruppen und 1 Hortgruppe. 1 Hortgruppe ist immer noch in der Interims-Mittelschule

Und so geht es weiter: Ende Mai wird das Notdach zurückgebaut, sodass die Abstützungen im angrenzenden Gebäudeteil entfernt werden können und die aktuell noch ausgelagerte Hortgruppe diesen Bereich dann Anfang bis Mitte Juni beziehen kann – die Betreuung findet dann wieder komplett an der Erich-Kästner-Straße statt. Bis Mitte August finden Heizestrich-, Elektro-, Maler- und Bodenbelagsarbeiten statt, außerdem wird eine Küche eingebaut. Ab 1. September kann dann wieder der Normalbetrieb in allen Räumen aufgenommen werden. Die Marktgemeinde Holzkirchen ist übrigens mit seinen Gebäuden gut versichert. Der kommunale Haushalt wird durch die Sanierung des Brandschadens kaum belastet.



Bilder: Markt Holzkirchen

Mit der geplanten Unterführung unter der Bahnstrecke Holzkirchen-Rosenheim in Höhe der Buchenstraße wurde für alle Bürgerinnen und Bürger nördlich der Bahnlinie ein sicherer Weg in das Ortszentrum geschaffen. Die Bauarbeiten begannen im Juli.

Das Bauwerk wurde als Rahmenkonstruktion komplett vor Ort aus Beton neben den Bahngleisen errichtet. Übrigens wiegt eine solche Eisenbahnüberführung ca. 350 Tonnen. Im September wurde die Bahnstrecke dann für drei Tage komplett gesperrt, um das Gleisbett zurückzubauen und die Konstruktion an der entsprechenden Stelle einzuschieben. Anschließend wurden die Gleise und das Gleisbett wiederhergestellt. Außerdem mussten die Wege und die Stahlbetonkonstruktion entwässert, die Böschungen durch Gabionen gesichert und die Beleuchtung bereitgestellt werden. Der Weg wird bereits gut genutzt.

Eine offizielle Eröffnung ist auch geplant, kann aber erst stattfinden, wenn sämtliche Restarbeiten abgeschlossen und abgenommen sind.

Der Weg muss im nördlichen Bereich noch einmal geöffnet werden, um neue Fernwärmerohre zu verlegen. Die Bauarbeiten konnten wegen fehlenden Materials und finanzieller Ressourcen leider nicht so koordiniert werden, wie wir uns dies gewünscht haben. Die Kosten für die Unterführung belaufen sich auf etwa 2,2 Mio. EUR, es stehen aber noch einige Nachträge aus. Von der Regierung von Oberbayern haben wir einen Förderbewilligungsbescheid über 880.000 EUR erhalten.



Bilder: Markt Holzkirchen

Im Dezember 2022 beschloss der Marktgemeinderat, das Gebäude an der Frühlingsstraße 6, in dem der Caritas Kinderhort untergebracht ist, aufzustocken und zu sanieren.

Eine vorhergehende Untersuchung hat die Sanierungsfähigkeit des Gebäudes sowohl aus bautechnischer als auch aus wirtschaftlicher Sicht bestätigt

Grund hierfür ist der marode Zustand des Gebäudes: Das Dach muss gedämmt werden, der Dachstuhl ist für die bei uns geltende Schneelast nicht ausreichend dimensioniert, die Heizung ist veraltet, die Sanitärinstallation ist teilweise marode.

Die Fundamente ziehen Feuchtigkeit nach oben.

Nur die Elektrik im Gebäude ist auf dem Stand der Technik.

Da das Dach erneuert werden muss, wurde zudem beschlossen, das Gebäude aufzustocken und mit Dienstwohnungen sinnvoll zu nutzen.

Aufgrund der gestiegenen Baukosten ist der weitere Planungs- und Bauablauf noch nicht festgelegt; er ist auch von einer Förderung abhängig.

Aktuell sind wir leider gezwungen, beim Haushalt selektiver vorzugehen und müssen daher diese Maßnahme zunächst zurückstellen.



Bild: Markt Holzkirchen

Unser Ortsentwicklungskonzept sieht neben dem kommunalen Wohnungsbau und der Wohnraumförderung unter anderem auch die Vergabe von Grundstücken für den genossenschaftlichen Wohnungsbau als Möglichkeit zur Schaffung von preisgünstigem Wohnraum vor. Deshalb beschloss der Marktgemeinderat im Sommer 2019, zwei gemeindliche Grundstücke an der Maitz für Baugemeinschaften und Baugenossenschaften in Erbpacht im Rahmen einer Konzeptvergabe mit Festpreis zu vergeben. Hierzu fand 2021 ein Bewerbungsverfahren statt, das die Projektgruppe „geMaitzam Wohnen“ gewann.

Im Sommer 2022 teilte uns die Gruppe mit, dass sie das Projekt aufgrund der aktuellen Lage nicht mehr alleine weiterführen können. Als Hauptgrund wurde die sich stark dynamisch und nicht absehbar verschlechternde Situation in Bezug auf Baukosten, Finanzierung und Förderkonditionen genannt. Im Dezember 2022 beschloss der Marktgemeinderat, das aktuelle Verfahren beizubehalten und das zugeschlagene Bewerbungskonzept der Gruppe „geMaitzam Wohnen“ gemeinsam mit einer Dachgenossenschaft weiterzuentwickeln. Daraufhin schloss sich die Projektgruppe mit einer bestehenden Wohnbaugenossenschaft zusammen.

Aktuell wird gerade in Abstimmung mit der Marktgemeinde die Entwurfsplanung erstellt. Anfang 2024 wird der Entwurf präsentiert und das Gremium entscheidet endgültig über die Vergabe des Grundstücks. Fällt die Entscheidung positiv aus, erfolgt im Frühjahr 2024 der Bauantrag und im Sommer dann der Abschluss des Erbpachtvertrages.



Bilder: QUEST Baukultur GmbH | ECKPFELER Immobilien Gruppe GmbH

Außerdem gibt es noch das private Bauprojekt Winklbauer-Höfe zwischen Valleyer Weg und Angerstraße, in das sich die Gemeinde einbringt, und das ich hier kurz erwähnen möchte. Die QUEST Baukultur GmbH möchte auf dieser Fläche ein autoreduziertes Wohnquartier mit sechs Gebäuden und 77 Wohneinheiten errichten. Dabei handelt es sich um Eigentumswohnungen, die über den Investor verkauft werden. Wir als Marktgemeinde werden dort im Rahmen der sozialen Bodennutzung 9 Wohneinheiten zum ermäßigten Preis erwerben. Außerdem soll dort eine Tagespflegeeinrichtung mit etwa 20 Plätzen sowie ein kleines, nicht-kommerzielles Quartierscafé entstehen. Die Freiflächen sollen gemeinschaftlich genutzt werden können. Die Stellplätze sind fast alle in einer Tiefgarage untergebracht, außerdem gibt es ein Mobilitätskonzept, nach dem es Car- und Bike-Sharing-Möglichkeiten geben soll und Autoverzichtserklärungen unterzeichnet werden sollen. Aktuell liegt der Bauantrag beim Landratsamt.

Als Meilenstein bewerte ich die notarielle Autoverzichtserklärung, die Käufer einiger Wohnungen als dingliche Belastung im Grundbuch übernehmen müssen. Die Ausarbeitung mit Fachjuristen war nicht ganz einfach, aber letztlich erfolgreich. Gestern hatte ich ein Treffen mit Vertretern der Landeshauptstadt München, die uns darum beneiden. Im Herbst beginnen die Erschließungs- und Straßenbaumaßnahmen.

Gemäß Vertrag müssen die Baumaßnahmen 78 Monate nach Satzung (Februar 2023) fertiggestellt werden.

3. Energie und Umwelt



14

MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

Bilder: Florian Liebenstein

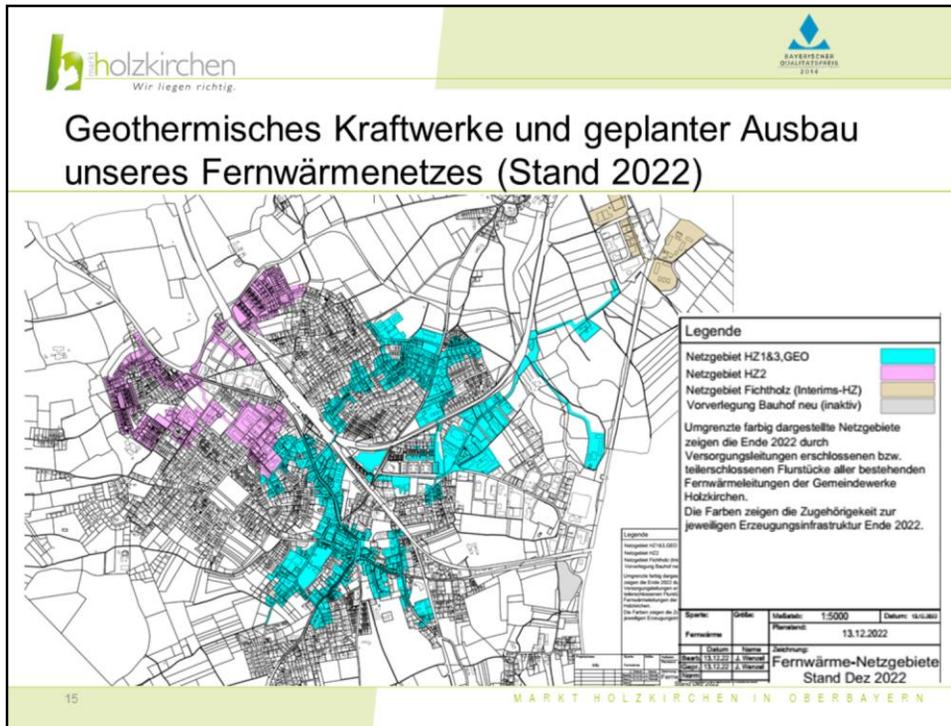


Bild: Gemeindewerke Holzkirchen

In den Jahren 2021 und 2022 haben wir uns intensiv sowohl mit unserem geothermischen Kraftwerk als auch mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes beschäftigt. Vorweg ist folgendes zu sagen: Wir haben hervorragende Parameter – wie Temperatur des heißen Wassers, Qualität des Wassers (wenig Kalk und kein Schwefel) und sehr guten Rückfluss Re-Injektionsbohrung. Dennoch gehen unsere Prognoseberechnungen hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit des Geothermieprojektes aufgrund der zu häufigen Pumpenausfälle nicht auf. Seien Sie versichert, dass die Verantwortlichen alles tun, um die Pumpen standfester zu bekommen. Hierzu werden Gespräche mit den Herstellern, mit Verbänden und Nachbargemeinden, die auch über Geothermieanlagen verfügen sowie mit dem Wirtschaftsministerium geführt, um ein Forschungsprojekt in Holzkirchen initiieren zu können. An dieser Stelle herzlichen Dank an Albert Götz, den Geschäftsführer unsere Gemeindewerke für seinen großartigen persönlichen Einsatz.

Die ursprüngliche Intention aus der Projektierungsphase war folgendermaßen: Bau des Kraftwerkes, Finanzierung/Rückzahlung der Darlehen über 20 Jahre durch den Verkauf des subventionierten Stroms in Höhe von 25,2ct/kwh. Mit den errechneten Überschüssen sollten unsere Gemeindewerke den Netzausbau so vorantreiben, dass wir nach Ablauf der Einspeisevergütung die vorhandene Wärme als Heizenergie für unser bestehendes Fernwärmenetz verwenden können. Ein kurzer Exkurs zu unserem Fernwärmenetz: Seit den 90er Jahren erfolgte der Ausbau auf mittlerweile ca. 25 km mit drei Heizzentralen, also auch drei voneinander unabhängigen Netzen. Ziel war und ist, die drei Netze zu verbinden um allen an die Fernwärme angeschlossenen Haushalten geothermische Wärme zur Verfügung stellen zu können.

Nun kam der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und die Energie- und Materialmärkte spielten völlig verrückt.

Die Nachfragen nach einem Fernwärmeanschluss explodierten, die Verunsicherung der Bürger über das geplante Heizungsgesetz tat sein Übriges dazu. Wie haben wir darauf reagiert? Ein externes Unternehmen hat eine intensive Untersuchung durchgeführt mit dem Ziel, den Ausbau des Fernwärmenetzes bestmöglich voranzutreiben. Auf dem folgenden Bild sehen Sie den aktuellen Stand des Ausbaus unseres Fernwärmenetzes.

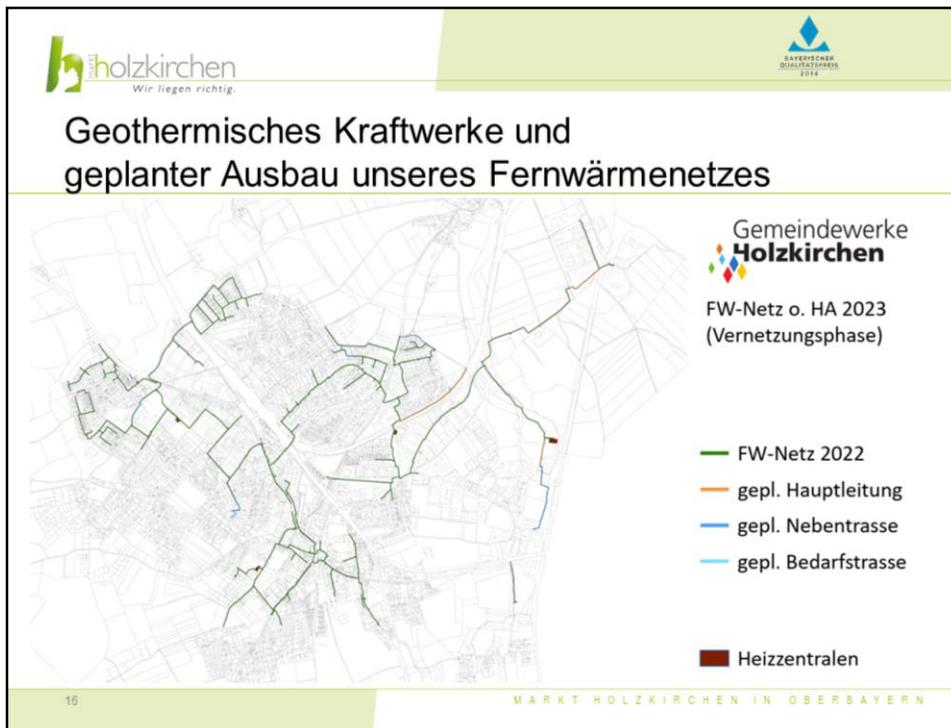


Bild: Gemeindewerke Holzkirchen

Der Netzausbauplan wird stetig weiterentwickelt, da die Planungen jedoch ähnlich die wie die wirtschaftlichen, regulatorischen und energetischen Rahmenbedingungen einem schnellen Wandel unterliegen, werden Netzausbauplanungen normalerweise nicht veröffentlicht. Wir haben uns jedoch entschlossen, unseren Netzausbauplan bis zum Jahr 2027 nicht nur zu erarbeiten, sondern diesen heute Abend zu veröffentlichen.

Auch wenn das für einige Interessenten wenig ermutigend klingt, so müssen wir seriöserweise sagen, dass wir zunächst unsere drei Heizinseln verbinden und leistungsmäßig ertüchtigen müssen. Allerdings ist unter den aktuellen Rahmenbedingungen auch unter Einbeziehung der Fördermöglichkeiten keineswegs in allen Straßenzügen des Planungsgebiets eine wirtschaftlich vertretbare Erschließung mit Fernwärme möglich.

Derzeit kann demnach nicht von einem Vollausbau der Fernwärme in alle Straßen des Ortsgebiets ausgegangen werden.

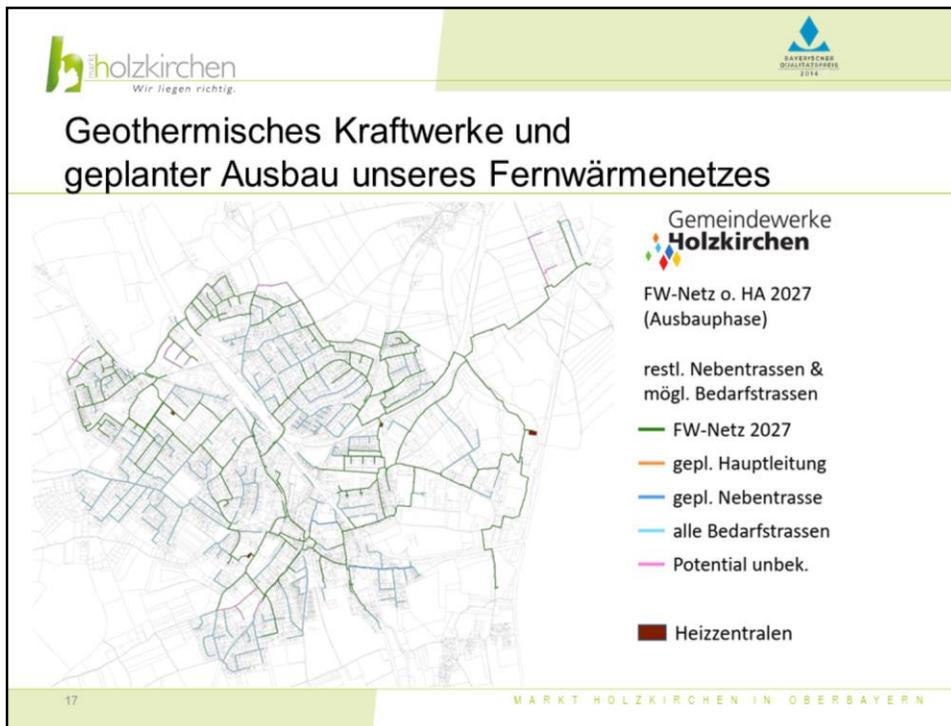


Bild: Gemeindewerke Holzkirchen

Bis 2027 ist die Versorgung aller Bestandnetzgebiete und der an den Vernetzungstrassen anliegenden Gebäude mit einer überwiegenden Versorgung aus Tiefengeothermie geplant.

Ich bitte Sie anzuerkennen, dass die Marktgemeinde Holzkirchen im Haushalt 2023 einen Betrag von über 5 Mio. EUR zur Verfügung stellt um den Netzausbau zu beschleunigen und damit auch einen wichtigen Beitrag leistet, die Versorgungstarife unserer Gemeindewerke stabil zu halten.



Bild: EVOTERRA

Bei unsere Geothermiebohrung im Jahr 2017/2018 sind wir auf eine Gasblase gestoßen. Dies trotz der umfangreichen Voruntersuchungen mittels 3D-Seismik. Die Gasblase weist mit 350 bar einen für Fachleute überraschend hohen Druck auf. Der bergrechtliche Claim wurde von einer schottischen Firma, Terrain Energy Ltd. erworben. Im Rahmen der Energiekrise hat die Terrain Energy natürlich auf die Förderung gedrängt und wollte eine Kooperation mit der Marktgemeinde eingehen. Da die Gasblase direkt unter unserem Ortsgebiet liegt, wurde von Terrain Energy eine Studie in Auftrag gegeben.

Diese Studie haben wir an die Firma Erdwerk weitergereicht, um mögliche Risiken für Holzkirchen zu identifizieren. Im Ergebnis kann uns niemand garantieren, dass weder die bestehende Wohnbebauung noch unsere Geothermie davon völlig unbeeinträchtigt sein werden. Deshalb habe ich mich mit den Nachbargemeinden zusammengeschlossen, um in allen kommunalen Gremien Beschlüsse zu erwirken, die eine Kooperation mit Terrain Energy ausschließen. Dies ist im Herbst 2022 erfolgt. Derzeit läuft im Wirtschaftsministerium das bergrechtliche Verfahren mit völlig offenem Ausgang. Als Markt Holzkirchen haben wir im Grunde auf das Verfahren keine Einflussmöglichkeiten. Unsere bisherige ablehnende Haltung hat jedoch bereits dazu geführt, dass ein unabhängiges Gutachten in Auftrag gegeben wird. Sobald die Ergebnisse der nächsten Verfahrensschritte bekannt werden, wird der Marktgemeinderat und somit die Öffentlichkeit informiert.





Austausch der Beleuchtung in der BaTuSa - Dreifachturnhalle




19
MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

Bilder: Markt Holzkirchen | Pixabay, Humuska

Das Institut für Energietechnik (IfE) stellte 2020 in einer Marktgemeinderatssitzung die Ergebnisse des Energienutzungsplans Holzkirchen (ENP) vor.

Das Institut erarbeitete 20 Maßnahmen, von denen einige Maßnahmen sofort umgesetzt werden sollten. Beispielhaft sei hier der Austausch der Beleuchtung in der BaTuSa-Turnhalle genannt. Da wurde der Austausch gegen eine moderne Beleuchtung mit tageslichtabhängiger Steuerung empfohlen. Mit dieser kann man die Lichtstärke der Beleuchtungsanlage steuern und auswerten.

Durch den Austausch wird der Stromverbrauch um mehr als 6 400 kWh reduziert, das entspricht etwa 70 Prozent. In den kommenden 20 Jahren sollen so 565 Tonnen CO₂ eingespart werden. Die Leuchtmittel in den Kabinen wurden bereits 2020 durch eigenes Personal der Marktgemeinde getauscht. So konnten die Kosten sehr gering gehalten werden. Die Kosten für den Austausch beliefen sich auf ca. 130.000 EUR brutto. Gefördert wurde der Austausch der Leuchten vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.



Bild: Energiewende Oberland

Um die Maßnahmen des Energienutzungsplans effizient umzusetzen, hat sich die Gemeinde Holzkirchen 2021 zudem für drei Jahre dem Netzwerk für energieeffiziente Kommunen im Oberland (EENKO) angeschlossen. Das EENKO bietet eine energietechnische Beratung durch das Institut für nachhaltige Energieversorgung (INEV) aus Rosenheim und der Energiewende Oberland aus Penzberg und liefert Anregungen und Erfahrungen anderer Kommunen. Derzeit werden acht Maßnahmen durch das INEV untersucht, davon sind vier aus dem Maßnahmenkatalog des ENPs entnommen. Das gemeinsame Ziel von zwölf Kommunen ist die Einsparung von Energie und CO₂ bis 2024, also die Umsetzung konkreter Maßnahmen. Dies bedeutet eine Einsparung von 1 727 t/pa.

holzkirchen
Wir liegen richtig.

MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN
2014

Baukulturregion

BAUKULTURREGION ALPENVORLAND

Isabella Britze
Ludwig Gröbmaier
Christine zur Hörst
Andreas Köppl
Carolin Meyer-Nowak
Elisabeth Rammer
Sebastian Sentleben

Holzkirchen
Dietramszell
Neubeuern
Samerberg
Gmund
Bad Feilnbach
Kiefersfelden

21

MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

Bilder: Markt Holzkirchen | AG Baukultur konkret

Das Baukulturregion-Projekt war ein Förderprojekt von LEADER, welches das Ziel hat, eine baukulturelle Strategie für die Region Alpenvorland zu entwickeln. Es wurde Anfang dieses Jahres abgeschlossen. Partnergemeinden sind Dietramszell, Gmund, Bad Aibling, Bad Feilnbach, Neubeuern, Samerberg und Kiefersfelden.

Die Themen-Schwerpunkt in Holzkirchen sind die **rasante Entwicklung vom Dorf zur städtischen Struktur, Bewusstseinsbildung und Identität** und **öffentlicher Raum als Ort der Interaktion und qualitätsvoller Lebensraum**. Unser Ziel in Holzkirchen ist es, mit der Bauleitplanung und der Marktbaumeisterin intensiver in die Bauberatung einzusteigen. Dazu gab es mehrere themenbezogene Vorträge Veranstaltungen. Auch der Gemeinderat war beteiligt und sollte beispielweise eine Fotoaufgabe zu ihrem liebsten Platz im Stadtraum erfüllen. Alle teilnehmenden Gemeinden haben die „Charta der Baukultur“ verabschiedet und die Beauftragung von Baukulturkümmerern beschlossen.



Bilder: Markt Holzkirchen | Grafikbüro Hinterberger

Der Markt Holzkirchen beteiligte sich im Mai am Klimafrühling mit dem Aktionstag *Holzkirchen.Umweltbewusst.* – ein informativer und interaktiver Aktionstag mit dem Schwerpunkt **Mehr Nachhaltigkeit im Alltag**. Die Gemeinde wollte zeigen, wo man auch im Kleinen Energie sparen kann, aber auch, dass Energiesparen Spaß machen kann und den Geldbeutel schont.

Die Besucher hatten die Möglichkeit, einen Tag lang mit Experten aus Schule, Wirtschaft, Behörden und Verbänden über Umwelt, Landwirtschaft, Energie, Mobilität sowie Ressourcenschutz zu diskutieren und selbst aktiv zu werden. Auch die Sicht des Bundestags über die Energiewende floss am Aktionstag ein. Die Bundestagsabgeordneten Alexander Radwan (CSU) und Karl Bär (Die Grünen) diskutierten mit dem Energiebeauftragten Dr. Wolfgang Kieslich und mir über aktuelle Themen zur Energiewende und E-Mobilität.



Bilder: Manfred Lehner | Dietmar Denger | Markt Holzkirchen

Kommen wir nun zur Mobilität und Ortsentwicklung.



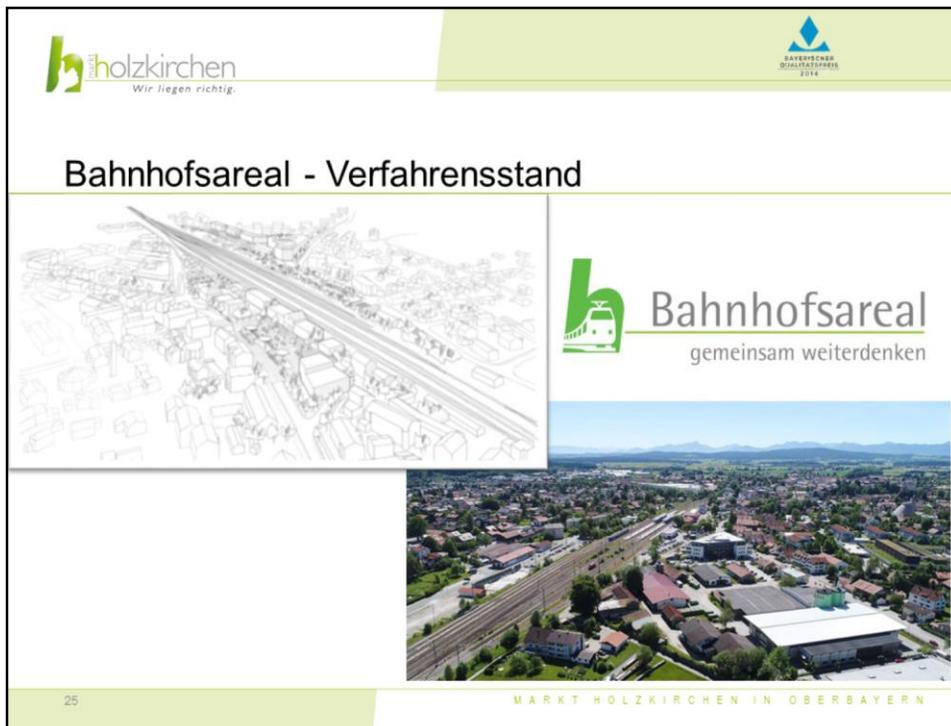
Bilder: Staatliches Bauamt Rosenheim | Markt Holzkirchen

Die Ortsumfahrung Holzkirchen, Großhartpenning und Kurzenberg (B13) beschäftigte die Marktgemeinde und seine Bürgerinnen und Bürger seit vielen Jahren. Nachdem von den ursprünglich 19 beim Staatlichen Bauamt Rosenheim eingereichten Trassen Anfang 2020 in einer Sondersitzung des Marktgemeinderates die fünf verbleibenden Trassen und die Machbarkeitsstudie vorgestellt wurden, nahm die Thematik wieder Fahrt auf.

Im Mai 2022 präsentierten Vertreter des Staatlichen Bauamtes Rosenheim die verbleibenden untersuchten Trassen zur Umfahrung von Holzkirchen sowie Großhartpenning und Kurzenberg. Bürgerinnen und Bürger hatten im Anschluss die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Im Juli 2022 beschloss der Marktgemeinderat dann, dass die Bürgerschaft im Rahmen zweier Bürgerentscheide über das weitere Vorgehen entscheiden soll. Im November 2022 war dann die Meinung der Holzkirchner Bürgerinnen und Bürger gefragt: Sie mussten über die Südumfahrung von Holzkirchen und die Nordwestumfahrung von Großhartpenning und Kurzenberg entscheiden. Sollten beide Umfahrungen, eine der beiden oder gar keine umgesetzt werden? Im Vorfeld der Bürgerentscheide sind die Emotionen auf Seiten der Gegner und der Befürworter hoch gekocht und es wurde sehr emotional diskutiert. Das Ergebnis war aber eindeutig: Beide Ortsumfahrungen wurden abgelehnt.

Von den 12.933 Wahlberechtigten haben mit 56 % mehr als die Hälfte ihr Stimmrecht wahrgenommen. Für die Südumfahrung haben knapp 41 % gestimmt. 59 % haben dagegen gestimmt. Mit 70 % hat sich ein Großteil der Abstimmenden gegen die Nordwestumfahrung der Ortsteile Großhartpenning und Kurzenberg ausgesprochen. 30 % haben mit Ja gestimmt. Vor zwei Wochen haben wir die offizielle Bestätigung des Staatlichen Bauamtes erhalten, dass die Planungen eingestellt wurden. Dazu jedoch mehr bei den Anfragen.



Bilder: Studio MRA | Thomas Plettenberg

Das Bahnhofsareal des Marktes Holzkirchen besitzt aufgrund seiner zentralen Lage eine Schlüsselrolle für den Öffentlichen Personennahverkehr.

Wir sehen darin ein enormes Entwicklungspotenzial für die städtebauliche Aufwertung der Marktgemeinde. Es gibt derzeit große unbebaute Flächen und das gesamte Areal in Verbindung mit den Gleisanlagen ist relativ weiträumig. So fehlen Orientierungspunkte und eindeutige Wegebezeichnungen, sodass der Bereich recht unübersichtlich ist. Insgesamt fehlt dem Bahnhofsareal der Wiedererkennungswert. Wir möchten das Bahnhofsareal in einen attraktiven und hochwertigen Bereich verwandeln.

In den letzten Jahren haben ein umfangreicher Bürgerbeteiligungsprozess und ein städtebaulicher Wettbewerb stattgefunden. Der Schwerpunkt lag dabei auf dem Umgriff des Geländes ohne die Wohnbebauung im Bereich der Kleingartenanlage. Der Preisträger des Städtebaulichen Wettbewerbs, das Studio MRA aus Stuttgart wurde mit der Weiterentwicklung des Städtebaulichen Entwurfs und der Ausarbeitung des Bebauungsplanes beauftragt. Dabei kommt es natürlich zu intensiven Abstimmungen mit der Deutschen Bahn. Zudem wurden Umweltberichte und Lärmschutzgutachten erstellt.

Das Verfahren zur Bebauungsaufstellung wurde in einer MGR-Sitzung im Herbst eingeleitet. Parallel dazu wurde ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes angestoßen. Die erste Billigung ist noch vor den Sommerferien geplant. Beim Bahnhofsareal handelt es sich um ein Projekt welches einen Langzeitcharakter aufweist. Ortsentwicklung geschieht nicht in Quartalen, sondern eher in Dekaden.



Grafik: Geofabrik GmbH, OpenStreetMap

Die Münchner Straße ist die zentrale Einkaufsstraße und zugleich einer der wenigen historischen Holzkirchner Straßenzüge, der als wichtiger Standort für Einzelhandel und Gastronomie eine große Bedeutung für die Gemeinde hat. Im Rahmen der Weiterentwicklung des Ortszentrums haben wir ein Strategiekonzept für die Münchner Straße beauftragt. Im Abschlussbericht vom Februar 2023 wurden tragfähige Handlungsstrategien erarbeitet, die die Münchner Straße im Kontext zum Marktplatz und dem Bahnhof stärken und entwickeln sollen. Das Ziel ist eine belebte und attraktive Ortsmitte.

Dieses Grobkonzept verfolgt einen integrierten Ansatz aus verschiedenen Blickwinkeln und wurde mit Stadtplanern, Freiraumplanern, Einzelhandelsexperten und beratenden Verkehrsplanern erarbeitet. Das Ergebnis sind zielgerichtete Maßnahmen, wie z. B. die Erstellung eines Bebauungsplans, Maßnahmen zur Steuerung des Einzelhandels und zur Umgestaltung des öffentlichen Raums sowie Maßnahmen zur Darstellung des Zusammenhangs zwischen Marktplatz und Bahnhof. Die definierten Ziele und Eckpunkte dienen unter anderem als Grundlage für die Bebauungsplanung. Dabei wird die historische und ortsbildprägende Bebauungsstruktur fortgesetzt.

Die Qualität des öffentlichen Raums hängt maßgeblich von privaten Freiflächen ab – sowohl von Vorgärten als auch von rückwärtigen Hofflächen, die in den öffentlichen Raum hineinwirken. Der Stadtraum muss deshalb mindestens von Fassade zu Fassade gedacht werden, die Reduzierung auf die Straße selbst wäre zu kurz gegriffen. Eine Verbesserung der Qualität des öffentlichen Raums ist nur gemeinsam, **unter Beteiligung aller Anlieger**, möglich. Das Projekt wird im Rahmen des Sonderfonds „Innenstädte beleben“ gefördert. Der Bebauungsplanentwurf befindet sich derzeit in Bearbeitung.



Grafik: TRR Landschaftsarchitekten

Im Juni 2019 fand ein städtebaulicher Realisierungswettbewerb für den Bereich zwischen Tölzer Straße und Baumgartenstraße statt. Ziel war es, zentrumsnah Wohnungen, eine Kindertagesstätte und Einzelhandelsgeschäfte zu schaffen, die dem Bedarf aller Generationen gerecht werden und ein nachbarschaftliches Miteinander anregen. Der aktuelle Bestand und die umliegende Landschaft sollten ebenso in die Planungen mit einfließen wie der Bezug zum Ort. Außerdem sollen ein attraktives Wegenetz für Fußgänger und Radfahrer sowie gut nutzbare private, gemeinschaftliche und öffentliche Freiflächen geschaffen werden.

Der städtebauliche Entwurf wurde mittlerweile verfeinert und unter Berücksichtigung der wesentlichen Gestaltungselemente des Wettbewerbsentwurfes abgestimmt. Entlang der Tölzer Straße entsteht ein kompaktes Band von drei- bis viergeschossigen winkelförmigen Gebäuden mit begrünten Flachdächern und urbaner Nutzung. Nahversorger, Läden, Büros befinden sich vorwiegend am Quartiersplatz, die Kindertagesstätte im rückwärtigen, geschützteren Bereich und Wohnungen in den Obergeschossen. Der ruhigere nördliche Bereich an der Baumgartenstraße ist ausschließlich für Wohnen vorgesehen. Hier ist die Bebauung geprägt durch eine Hofartige Struktur mit drei Vollgeschossen und flachen Satteldächern. In der Tölzer Straße sind zwei Abbiegespuren vorgesehen und auf Höhe des künftigen Quartiersplatzes eine Querungshilfe für Fußgänger.

Da die Landwirtschaft im Planungsgebiet voraussichtlich in den nächsten Jahren weiterbetrieben werden soll, wird ein zweistufiger Bebauungsplan aufgestellt. Dieses Vorgehen sichert für den Markt Holzkirchen die Umsetzung eines einheitlichen Planungskonzeptes und für den Grundeigentümer die Umsetzung einer späteren Wohn- und Mischgebietenutzung. Mit dem vorliegenden Bebauungsplanentwurf hat in den letzten Wochen die frühzeitige Beteiligung der Behörden und Öffentlichkeit stattgefunden. Dadurch wurden wichtige Informationen frühzeitig erfasst und können in der Planung berücksichtigt werden. In einem Umweltbericht werden mögliche Auswirkungen auf die Umwelt ermittelt, beschrieben und bewertet. Nach Einarbeitung relevanter Rückmeldungen der Fachstellen und Öffentlichkeit wird der Planungsentwurf vervollständigt und dem Marktgemeinderat zur Billigung vorgelegt. Anschließend wird mit dem überarbeiteten Entwurf eine zweite Beteiligung der Behörden und Öffentlichkeit durchgeführt. Sehr wichtig bei diesem Projekt ist die Mobilität, die mit bedacht werden muss.



Bilder: Markt Holzkirchen

Bereits im vergangenen Jahr bei der Bürgerversammlung habe ich über die **Geh- und Radverbindung zwischen Holzkirchen und Otterfing durch den Teufelsgraben** berichtet. Im Juni konnte der Radweg endlich eingeweiht werden, nachdem darüber jahrelang Jahre diskutiert wurde. Nun, nach einem knappen Jahr, kann ich Ihnen mitteilen, dass der Radweg als typischer Pendlerweg sehr gut angenommen wird. Im Schnitt wird der Radweg von 800 Radlern täglich genutzt.

Der Zähler zeigt dabei ein klassisches „Pendler-Profil“: Das heißt, morgens gibt es bis ca. 08:00 Uhr eine starke Welle, danach ist weniger Betrieb

Eine zweite Welle gibt es mittags nach Schulschluss und eine dritte Welle nachmittags nach der Arbeit. Am Wochenende ist ein diffuseres Bild durch die Freizeitfahrer erkennbar. Die Querungssituation an der Nordumfahrung (MB9) wird aktuell vom Landratsamt bearbeitet.





Bedarfsbus hoki




29
MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

Bilder: Markt Holzkirchen

Der hoki ist ein Erfolgsmodell! Anstelle der Ortsbuslinien 4 und 5 fahren seit September zwei Kleinbusse in Holzkirchen herum, die aber nicht nach einem fixen Zeitplan fahren, sondern per Telefon oder App an eine Haltestelle bestellt werden können. Hat ein Fahrgast seine Fahrt gebucht, berechnet ein intelligenter Algorithmus die optimale Route und bündelt die Anfragen anderer Fahrgäste. Gefahren wird nur nach Bedarf, was ökologisch und ökonomisch sinnvoll ist.

Es gibt aktuell etwa 250 Haltepunkte (aufgeteilt in Haltestellen, Haltebuchten und virtuelle Haltepunkte), sodass die Fahrgäste ganz einfach den nächstgelegenen Abholpunkt auswählen können. Die Fahrt kostet unabhängig vom der Entfernung 2 EUR für Erwachsene und 1 EUR für Senioren und Kinder. Im Durchschnitt nutzen aktuell über 100 Personen den hoki am Tag.

Vom Ortsbus ist nur die Linie 1 als sogenannte Gewerbelinie übriggeblieben. Sie fährt im 30-Minuten-Takt vom Bahnhof über das Gewerbegebiet-Ost zum Gewerbegebiet Fichholz und dann wieder zurück. Da die Linie weniger Haltestellen anfährt, konnte die Fahrzeit verringert und die Taktung erhöht werden. Hierbei war man auch auf die Wünsche der Gewerbetreibenden eingegangen.



Bilder: Markt Holzkirchen | Impuls GmbH

Dem Markt Holzkirchen stehen über den Sonderfonds „Innenstädte beleben“ zwischen 2021 und 2023 insgesamt 60.000 EUR für die Innenstadtentwicklung zur Verfügung. Das Geld steht aber nicht nur der Marktgemeinde zu – auch Vereine, Organisationen, Unternehmen, Schulen oder Einzelpersonen können für ihre Projekte Gelder aus dem Fonds beantragen. Finanziert werden können kleinere Maßnahmen wie beispielsweise Veranstaltungen, Beleuchtungen, Verbesserungen der Stadtmöblierung und vieles mehr. 80 Prozent der Kosten werden vom Bund/Bayern und 20 Prozent von der Gemeinde übernommen.

Im vergangenen Jahr wurden aus dem Projektfonds unter anderem Kunst im Schaufenster, die grünen Liegestühle, die Mastmotive der Weihnachtsbeleuchtung oder Künstler auf dem Johanni- und dem Simon-Judi-Markt gezahlt.



Bilder: Markt Holzkirchen | Max Kalup

Unsere Märkte und Jahrmärkte sorgen für ein lebendiges Holzkirchen. Der Grüne Markt, der immer mittwochs und samstags stattfindet, ist beliebter denn je. Und auch unsere Jahrmärkte erfreuen sich großer Beliebtheit – sowohl bei den Besucherinnen und Besuchern als auch bei den Fierantinnen und Fieranten.

Der WinterZauber war mit über 50 Fieranten sogar so groß wie nie zuvor. Und auch das Wetter spielte mit: pünktlich zum Start des Winterzaubers fiel Schnee und verwandelte unseren Ort in ein Winterwunderland. Mehr als 1 000 Besucher schlenderten am Wochenende über den Weihnachtsmarkt. Zum ersten Mal führte der Weg dabei rund ums Rathaus. Durch die Sperrung der Münchner Straße und die verkaufsoffenen Sonntage während der Marktzeiten konnten auch unsere Einzelhändler von den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern der Märkte profitieren.

hholzkirchen
Wir liegen richtig.

BAVARIEN
QUALITÄTSPREIS
2014

Seniorenadvent

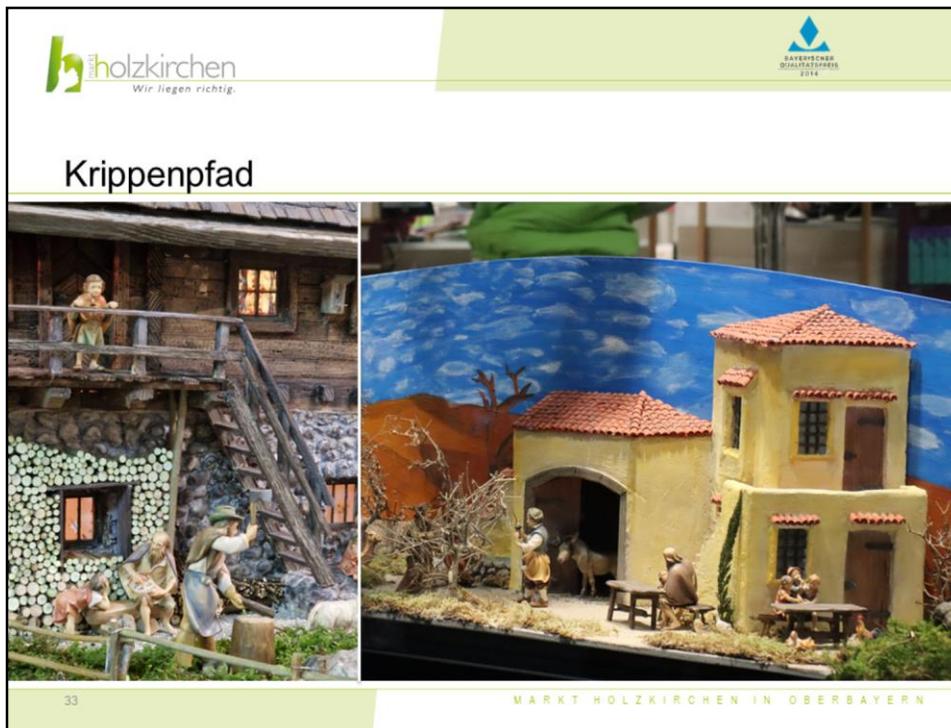


32

MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

Bild: Markt Holzkirchen

Während des Winterzaubers fand auch endlich wieder unser beliebter Seniorenadvent für alle Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren im Kultur im Oberbräu statt. Etwa 150 Seniorinnen und Senioren nahmen die Gelegenheit wahr. Die letzten Jahre musste dieser aufgrund der Corona-Situation ja leider ausfallen.



Bilder: Markt Holzkirchen

In der Adventszeit konnten Sie entlang des Holzkirchner Krippenpfades in 16 Geschäften und Einrichtungen auch wieder liebevoll gestaltete Krippen der Familie Langl bewundern. Hütten, Bauernhöfe oder orientalische Gebäude konnten maßstabsgetreu in Miniaturansicht bewundert werden.

Herzlichen Dank an die Familie Langl für die erneute Organisation und Bereitstellung ihrer handgefertigten Krippen.

Ebenso bedanke ich mich bei den Geschäften und Einrichtungen, die das Projekt erneut unterstützt und ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben.



Bild: Markt Holzkirchen

Die Einzelhändlerinnen und Einzelhändler haben auch einen Riesenanteil am Gelingen von Kunst im Schaufenster, denn sie stellen Künstlerinnen und Künstlern aus der Region ihre Schaufenster zur Verfügung, sodass diese ihre vielseitigen Kunstwerke präsentieren können. Die erste Auflage von Kunst im Schaufenster fand 2021 statt, um während der Corona-Pandemie etwas Kultur im öffentlichen Raum zu schaffen und die Holzkirchner Ortsmitte bunter zu gestalten. Da die Aktion großen Anklang fand, wurde sie wiederholt. Es war wieder eine tolle Gelegenheit, Kunst und Wirtschaft zusammenzubringen und den Passantinnen und Passanten Abwechslung und Unterhaltung auf ihrem Weg durch den Ort zu bieten.



Bilder: Markt Holzkirchen

Und es gab 2022 eine Premiere für den Markt Holzkirchen: Unser erster Neugeborenenempfang fand im Kultur im Oberbräu statt. Wir hatten alle Eltern der 2021 geborenen Kinder mit ihrem Nachwuchs zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Dort konnten sie Kontakte knüpfen, sich austauschen und gemeinsam ein paar entspannte Stunden verbringen. Die Neugeborenen erhielten kuschelige Kapuzenhandtücher im knalligen Holzkirchengrün, die sowohl bei den Eltern als auch beim Nachwuchs gut ankamen.

Mehrere Vereine und Organisationen stellten ihre Angebote für die Kleinsten vor. Der Empfang soll fester Bestandteil in unserem Veranstaltungskalender werden. Für die 2022 geborenen Kinder hat er dieses Jahr bereits stattgefunden. Wir wollten den Neugeborenenempfang bereits 2020 durchführen, mussten ihn allerdings auch aufgrund der Corona-Pandemie verschieben.

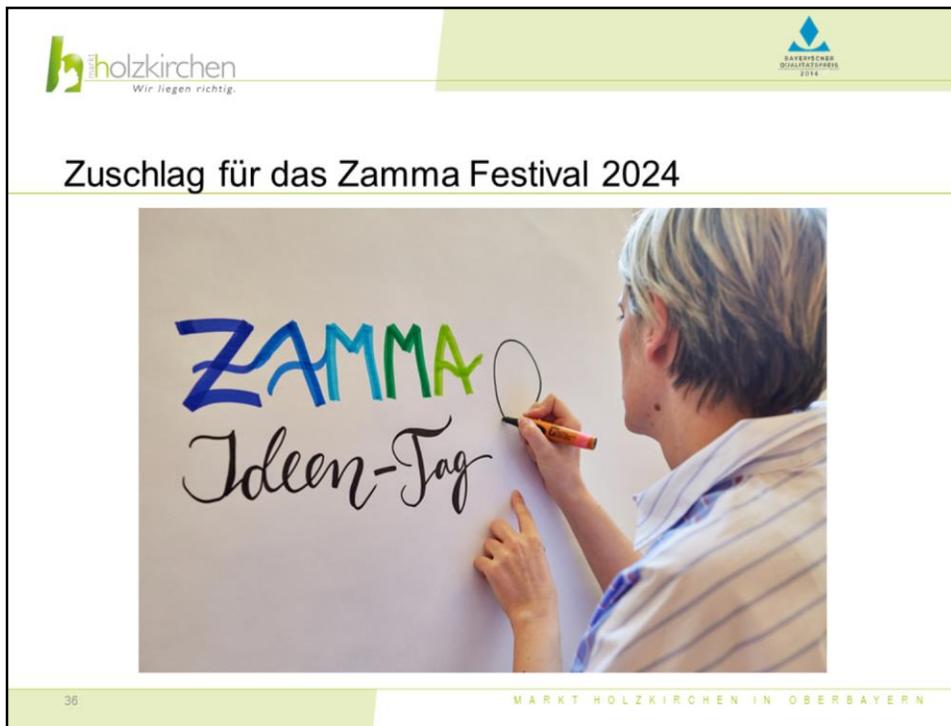


Bild: Bezirk Oberbayern, Marc Gilsdorf

Holzkirchen wird 2024 Gastgeber des inklusiven Kulturfestivals ZAMMA – das Festival wird aller zwei Jahre vom Bezirk Oberbayern ausgerichtet.

Die Standortförderung und das Kultur im Oberbräu hatten sich im Sommer 2022 dafür beworben. Im Dezember erhielten wir den Zuschlag für das Festival. Bei ZAMMA erwartet die Bürgerinnen und Bürger ein mehrtägiges Kulturprogramm aller Sparten – von Musik, Theater, Tanz, Bildender Kunst, Literatur und Film bis hin zu Heimatpflege- und Themen.

Das Besondere an ZAMMA ist, dass die Vereine, Organisationen und Institutionen vor Ort alle Veranstaltungen in Eigenregie organisieren und miteinander vernetzt entwickeln. Der Bezirk Oberbayern fördert die einzelnen Projekte und begleitet diesen Prozess intensiv. Jetzt vormerken: Am 11. Juli findet ein Tag der Ideen statt, an dem alle Vereine, Organisationen, Schulen oder auch Privatpersonen teilnehmen können, die sich gern am ZAMMA Festival beteiligen möchten. Melden Sie sich gern bei der Standortförderung, wenn Sie Ideen oder Vorschläge für eine Beteiligung an ZAMMA haben.



Bilder: Dietmar Denger | Florian Liebenstein

Unsere Holzkirchner Bürgerinnen und Bürger sind sehr sportbegeistert, das freut mich sehr. Deshalb wurde in der Vergangenheit auch ein Sportentwicklungsplan entwickelt, dessen Maßnahmen eingeteilt wurden in kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen.

Logo: **holzkirchen** Wir liegen richtig.

Logo: **MARKT HOLZKIRCHEN** QUALITÄTSPREIS 2014

Einführung Hallenbelegungssoftware

Start Gymnasium/FOS Räume / Plätze BaTuSa Probot Sigl Halle Login

Logo: **holzkirchen** Wir liegen richtig.

START

Endlich jetzt für alle online!

Herzlich Willkommen im
Hallen-Buchungssystem
der Marktgemeinde Holzkirchen

Mit diesem Online-Buchungssystem verwaltet die Marktgemeinde Holzkirchen ihre Sporthallen, Räume und Plätze. Sie haben über die obige Menüliste auch ohne Registrierung auf alle Liegenschaften Einsicht und können sich über die Belegungen unserer Sporteinrichtungen informieren.

Was Sie tun müssen, um eine Sporthalle zu buchen

1. Zugang beantragen	Dafür müssen Sie sich als erstes registrieren. Hierfür nehmen Sie bitte Kontakt auf mit dem Sportbeauftragten der Marktgemeinde Holzkirchen unter sport@beauftragte.holzkirchen.de
2. Einloggen	Als registrierter Bucher loggen Sie sich oben rechts im LOGIN mit Benutzername und Passwort ein.
3. Halle / Platz auswählen	Danach klicken Sie links oben auf die gewünschte Halle und sehen die aktuelle Tages- oder Wochenansicht dazu.

38

MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

Bild: Screenshot des Hallen-Buchungssystems

Zu den kurzfristigen Maßnahmen gehörte die Einführung einer Hallenbelegungssoftware. In der Vergangenheit musste unser Sportbeauftragter Jörg Wedekind alle Buchungen in den Hallen und auf den Plätzen in einer Excel-Liste pflegen und erhielt die Belegungsanfragen per E-Mail oder Telefon. Nun wird die Belegung der Sporthallen über eine Website abgewickelt.

Vereinsvertreter sind als Benutzer hinterlegt und können nun im Internet einsehen, in welcher Halle es freie Kapazitäten gibt – und diese bei Bedarf mühelos buchen. Die Softwarelösung zeigt aber auch den Bürgerinnen und Bürger, wie vielfältig unser Sportangebot ist und wann welcher Verein in welcher Halle mit welchem Angebot ist.



Bilder: Markt Holzkirchen

Auch die Modernisierung und teilweise Neuausstattung des Kraftraumes gehört zu den kurzfristigen Maßnahmen. Dies war dringend nötig, da der Boden und einige Geräte in die Jahre gekommen waren. Bei der Modernisierung statt die Gemeinde in engem Austausch mit den Vereinen, die ihre Wünsche äußern konnten. Von dem neuen Raum profitieren die Judoka sowie die Sparte Fußball vom TuS Holzkirchen aber auch der RLSC Holzkirchen, das Alpenkranzl oder der ESC Holzkirchen. Die Renovierungskosten beliefen sich auf knapp 29.000 EUR.



Grafik: ZOLL Architekten Stadtplaner GmbH

Die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für das Sportgelände Föching war eine weitere kurzfristige Maßnahme auf dem Sportentwicklungsplan.

Dafür wurde im November 2021 das Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung GbR (IKPS) in Zusammenarbeit mit Zoll Architekten Stadtplaner GmbH beauftragt. Das Institut unter Herrn Dr. Eckl unterstützte die Marktgemeinde auch bei der Erstellung des Sportentwicklungsplanes.

Für die Machbarkeitsstudie wurden die Wünsche und Bedarfe der Sportfreunde Föching, der Dorfgemeinschaft Föching, des TuS Holzkirchen, des ESC Holzkirchen bzw. des Fördervereins Eis- und Mehrzweckhalle sowie weiterer Vereine noch einmal abgefragt, aufbereitet sowie mit dem Runden Tisch Sportstätten diskutiert.

Überprüft wurde auch die Möglichkeit, eine Eishalle zu integrieren. Aus planerischer und städtebaulicher Sicht ist das Gelände für die Realisierung einer Eishalle nicht geeignet. Der Runde Tisch Sportstätten empfahl dem Marktgemeinderat letztendlich verschiedene Maßnahmen, unter anderem die Sanierung des Hubertus-Stadions mit einer Nutzungsdauer von mindestens zehn Jahren sowie die intensive Suche nach geeigneten Flächen im Gemeindegebiet für ein oder zwei Eissporthallen und deren Bewertung.



Bilder: Markt Holzkirchen

Vorletzte Woche wurde unser Laufpark eingeweiht – eine weitere Maßnahme aus dem Sportentwicklungsplan. In und um Holzkirchen finden Sie nun zehn beschilderte Laufstrecken zwischen 4,9 und 16,1 km. Die abwechslungsreichen Laufstrecken bieten genügend Abwechslung für alle Freunde des Laufsports – egal, ob Amateur oder Profi.



Bilder: Max Kalup | Markt Holzkirchen

Bereits zum fünften Mal nimmt die Marktgemeinde heuer wieder am STADTRADELN teil. Wie jedes Jahr ist das Ziel, 21 Tage am Stück, privat und beruflich, möglichst viele Kilometer CO₂-frei mit dem Fahrrad zurückzulegen und bewusst in den Alltag zu integrieren.

Letztes Jahr wurden beeindruckende 173 613 Kilometer von den 678 Radelnden der 44 Holzkirchner Teams erradelt. Landkreisweit hatten sich im Aktionszeitraum rund 1 800 Personen beteiligt, die zusammen über 383 100 Kilometer zurückgelegt haben. Wir konnten die Landkreiswertung gewinnen und haben dafür eine Radservicestation erhalten. Diese steht mittlerweile am Verkehrsübungsplatz Flinspach.

Dieses Jahr haben wir bisher 718 registrierte Teilnehmer, davon sind 617 aktiv Radelnde bisher 96.269 km geradelt. 2 Tage haben Sie noch die Möglichkeit, sich zu beteiligen. Machen Sie unbedingt noch mit! Melden Sie sich noch an und radeln Sie wenigstens einen Kilometer. Dieses Jahr gewinnt nämlich die Gemeinde mit der prozentual stärksten Zahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Lastenrad! Das würden wir dann kostenlos zum Verleih im Rathaus zur Verfügung stellen.



Bilder: Markt Holzkirchen

2018 hatte sich der Markt Holzkirchen bei der „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen“ (AGFK) für eine Zertifizierung als „Fahrradfreundliche Kommune“ beworben. Seitdem wurden viele Ideen und Projekte geplant und umgesetzt, um die Attraktivität und Fahrradfreundlichkeit zu steigern. So wurde vom Marktgemeinderat ein Grundsatzbeschluss zur Steigerung des Radverkehrsanteils gefasst, der Markt baut neue Radwege und startete eine Sensibilisierungskampagne für ein besseres Miteinander im Straßenverkehr.

Letztes Jahr fand dann der nächste Schritt der Zertifizierung statt: eine Kommission der AGFK prüfte unser Wegenetz auf Fahrradfreundlichkeit, um zu entscheiden, ob Holzkirchen der volle AGFK-Mitgliedstatus und das damit verbundene Siegel „Fahrradfreundliche Kommune“ verliehen werden kann. Nach der Bereisung entschied die Prüfungskommission, die endgültige Vergabe des Titels noch um ein Jahr hinauszuzögern. So wurden zwar viele Konzepte aus dem Bereich der alternativen Mobilität, wie beispielsweise unser „hoki“ oder die Gestaltung und Umsetzung des Neubaus der Kindergartenbrücke, gelobt. Anders sah es allerdings bezüglich der Beschilderung von für den Radverkehr freigegebener Gehwege aus – hier wurde vom Gremium eine geänderte Verkehrsregelung favorisiert. Auch Baustellenumfahrungen sollten für den Radverkehr deutlicher beschildert werden.

Wir nutzen das Jahr, um diesen Aufgaben nachzukommen, sodass wir dieses Jahr die Zertifizierung erhalten.

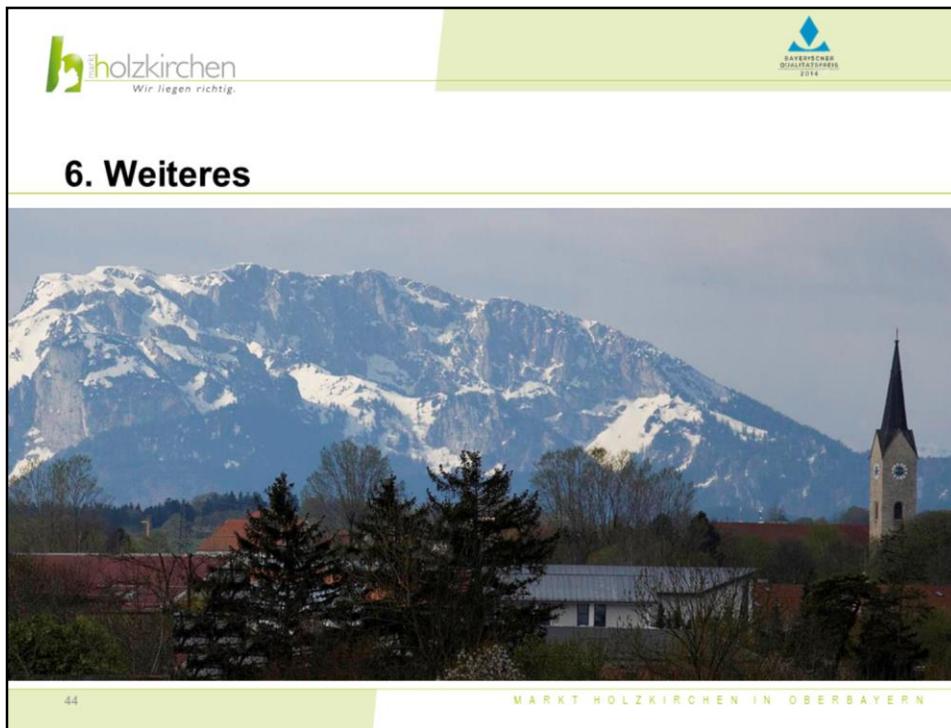


Bild: Markt Holzkirchen

Kommen wir nun zu einigen allgemeineren Themen:



Bilder: Markt Holzkirchen

Im April und Mai 2022 haben wir mit dem Marktgemeinderat an drei Samstagen Strategietagungen durchgeführt. Bei den ersten beiden Workshops ging es um die gemeinsame Zukunftsvorstellung und wohin sich die Gemeinde entwickeln soll. Der dritte Workshop beschäftigte sich speziell mit der wirtschaftlichen Entwicklung Holzkirchens.

Die Gemeinderäte haben sich mit Mitarbeitern der Verwaltung in Kleingruppen mit verschiedenen Themen intensiv auseinandergesetzt und diese dann im Forum vorgestellt, wo diese dann auch noch einmal diskutiert wurden. Die erarbeiteten Ergebnisse der Klausuren wurden anschließend von der Verwaltung aufbereitet. Sie werden nun regelmäßig zur Überprüfung herangezogen und fließen in die laufenden Projekte ein.



Bilder: Pixabay-sabinevanerp | Markt Holzkirchen

Seit letztem Jahr bietet unser Seniorenbeauftragter Christian Kapfer-Huber auch monatlich eine Seniorensprechstunde im Rathaus an. Alles, was Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige bewegt, kann in der Sprechstunde angesprochen werden. Neben der Unterstützung im täglichen Leben oder Fragen zur Pflege könnten dies beispielsweise auch Freizeitangebote, Angebote für pflegende Angehörige oder Hilfsmöglichkeiten für einen barrierefreien Umbau sein.

Der AK Energie unter der Leitung von Dr. Wolfgang Kieslich hat in vielen Sitzungen den Weg hin zu einer Bürgerenergiegenossenschaft aufgezeigt. Hier wird es in der Zukunft noch einige Informationen geben. Ich danke allen unseren Beauftragten für ihre wertvolle Arbeit – Ihr setzt euch immer wieder für die Belange unserer Holzkirchnerinnen und Holzkirchner ein, vielen Dank dafür!



Bild: Markt Holzkirchen

Noch ein Hinweis für unsere Neubürgerinnen und Neubürger:

Im letzten Jahr haben wir unsere Willkommensmappen aktualisiert und auf den neuen Stand gebracht. Die Mappen erhalten Bürgerinnen und Bürger, die nach Holzkirchen gezogen sind, bei uns im Rathaus. Sie enthalten alle wichtigen Informationen zur Gemeinde, zu Bus und Bahn, zu den gemeindlichen Einrichtungen und vieles mehr. Sie enthält übrigens auch unser kompakt-Heft, welches ich Ihnen zu Beginn der Veranstaltung schon vorgestellt habe.

hholzkirchen
Wir liegen richtig.

BAWYVERISCHES
QUALITÄTSPREIS
2014

Hinweis: Telefonnummernumstellung



48

MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

Bild: Markt Holzkirchen

Und noch ein wichtiger Hinweis in eigener Sache:

Ende Juni werden die Telefonnummern im Rathaus und im Bauhof von dreistelligen auf vierstellige Nummern umgestellt. Das bedeutet, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Freitag, den 30. Juni, telefonisch nicht erreichbar sein werden. Sie können die Verwaltung aber wie gewohnt per E-Mail kontaktieren oder persönlich im Rathaus vorbeikommen. Ab 3. Juli sollte die Umstellung abgeschlossen sein und alles sollte hoffentlich problemlos funktionieren. Die neuen Telefonnummern finden Sie dann in der Juli-Ausgabe des Gemeindeblattes und auf unserer Website.



Bild: Pixabay, jorono | Markt Holzkirchen

Seit über einem Jahr dauert nun bereits der Krieg in der Ukraine. Viele Ukrainerinnen und Ukrainer sind aus dem Kriegsgebiet geflüchtet. Aktuell leben 142 von ihnen hier in Holzkirchen. Viele Holzkirchnerinnen und Holzkirchner unterstützen die Geflüchteten. Und auch im Rathaus hat die Situation der Ukrainer eine große Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst.

Unsere Bauhof- und Verwaltungsmitarbeiter haben gemeindeeigene Wohnungen, die eigentlich nicht mehr für eine Vermietung zur Verfügung stehen, mit sehr viel Eigenleistung wiederhergerichtet, mit Möbeln ausgestattet und wohnbar gemacht. Die Feuerwehren von Holzkirchen, Hartpenning und Föching haben ihre gebrauchte Ausrüstung – unter anderem Jacken, Helme, Handschuhe, Schläuche und Rohre – gespendet. Die Ausrüstung wurde dann mit anderen Spenden aus ganz Bayern mit Transportern des Freistaates an die ukrainische Grenze gebracht. Auch unsere Hilfsorganisationen im Ort, wie Holzkirchen hilft, die Bürgerstiftung oder die Holzkirchner Tafeln erbringen große Anstrengungen, um den Geflüchteten zu helfen. Das berührt mich sehr und dafür möchte ich mich auch ganz herzlich bei Ihnen bedanken! Ohne Ihre ehrenamtliche Hilfe würde das alles nicht funktionieren.

Das führt mich direkt zu der geplanten Flüchtlingsunterkunft am Moarhölzl: Der Landkreis Miesbach hat bereits die Turnhallen in Miesbach und in Tegernsee belegt und hat kaum noch Aufnahmefähigkeit. Die Marktgemeinde Holzkirchen verfügt derzeit nur über eine Einrichtung in der ehemaligen Polizeistation an der Frühlingstraße. Dem Landkreis wurde im vergangenen Jahr ein Angebot zur Errichtung eines Containerdorfes am Moarhölzl angeboten. Die Presse hat hierüber schon mehrfach berichtet. Derzeit läuft die Ausschreibung. Wir gehen davon aus, dass im Spätsommer dieses Jahres mit den Bauarbeiten begonnen wird.



Bild: Pixabay, SaJuBe

Danken möchte ich auch unseren Vereinen im Ort. Weit über 200 Vereine mit vielen Helferinnen und Helfern kümmern sich um das Brauchtum, die Kinder und Jugend, um Familien, Senioren, soziale Belange oder die Schulen.

Ein besonderes Anliegen ist es mir, hier auch unsere Rettungsdienste aufzuführen: die Feuerwehren, das BRK, die Wasserwacht, das THW und die Polizei. Für Ihren großartigen und vorbildlichen Einsatz und die zahllosen aufgewendeten Arbeitsstunden und Hilfestellung danke ich den Aktiven im Namen aller Holzkirchner Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich.

Ganz besonders herzlich danke ich Ihnen, verehrte Bürgerinnen und Bürger, für Ihr Vertrauen, Ihr Interesse und Ihre Mitwirkung!

Ein herzliches Vergelt's Gott auch an meine Kolleginnen und Kollegen vom Marktgemeinderat für ihre Arbeit und ihr Engagement!

Und natürlich besonderen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses, der Kindertagesstätten, des Bauhofs und auch der Tochterunternehmen, wie Gemeindewerke, GEA, Kultur im Oberbräu und Frischeküche für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit und Unterstützung.

Mit diesem Dank möchte ich auch meinen Vortrag zur Bürgerversammlung beenden.